

Medaille 1873 Wien. Goldene Medaille 1881 Stuttgart. Medaille 1886 Augsburg.

PORTLANDCEMENT-FABRIK BLAUBEUREN

Gebüder Spohn.

Wir empfehlen uns zur Lieferung von künstlichem Portland-Cement und Roman-Cement den Normen entsprechend, unter Garantie für hohe Bindekraft, je nach Wunsch langsam oder schnell bindend, und sind wir in Folge unserer grossen Leistungsfähigkeit in der Lage, jeden Auftrag sofort auszuführen.

Der Vertreter: **J. Heck, Gypsermeister, in Schorndorf.**

Weiskornfuttermehl empfiehlt zu den billigsten Preisen Bäder Adler.

Das Oehndgras von 14 Viertel Wiesen verkauft Diger.

Den Weizen-Ertrag von 3 Viertel an der Schornbacher Straße verkauft am Mittwoch abend 5 Uhr auf dem Plage. G. Schmied jr., Weber.

Soeben erschien in unserem Verlage die Broschüre über: **„Rettung von Ertrunknen“** nach 22jähriger, alt bewährter Praxis. Wir empfehlen diesen vorzüglichen Ratgeber allen Kranken und Gütlichstehenden auf's angelegentlichste und versenden die Broschüre gratis. 10 Pf. Briefmarken als Porto beizulegen. **Medizinische Buchhandlung**, Berlin, N. Kasanien-Allee 23.

Buchbinderei-Arbeiten jeder Art übernimmt und besorgt aufs pünktlichste bei billigen Preisen **A. Teiser, Buchbinder**, neue Straße.

Als zuverlässigstes **Gasmittel** gegen Verstopfung und die davon herrührenden Unannehmlichkeiten, Magen- und Nervenbeschwerden, Hämorrhoiden, Kongestionen, eingenommen Kopf, unruhigen Schlaf u. s. f. haben die **Bacharias-Pillen** allgemeine Verbreitung erlangt. Schmerzfreie Wirkung. Billigstes Abführmittel: **Kostet nur etwa 2 Pf. in 2 Tagen**, da 1 höchstens 2 Stk., am besten vor Schlafengehen, für 1-2 Tage genügen. Zu beziehen durch die **Apothek. Garant. unschädlich.** Niederlagen in der **Gaupp'schen** und in der **Palm'schen Apotheke Schorndorf.**

Chiffre-Anzeigen b. h. keine Anzeigen, in welchen der Einsender nicht genannt sein will und welche im täglichen Verkehr so häufig vorkommen, besorgt am besten und reellsten die weltbekannteste deutsche Annoncen-Expedition von **Haasenstein und Vogler A. G.** Dieses Institut berechnet die gleichen Preise wie die Zeitungen, überdenkt unerschrocken die eingehenden Briefe an die Besteller und giebt nur wenn gewünscht gratis Interessenten Auskunft, andernfalls strengste Diskretion.

Die Geschäftsstelle der Firma **Haasenstein und Vogler A. G.** befindet sich in **Stuttgart**, Königsstr. No. 11 I. Etod., Telefon No. 1156.

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise wohlthuerender Teilnahme, welche uns anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Vaters ic. **Ludwig Feil, Notgerber** entgegengebracht worden sind, für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte, den erhabenden Gesang, sowie für die reichen Blumenspenden sagen ihren tiefgefühlten Dank **die trauernden Hinterbliebenen.**

Im Namen derselben **Ludwig Feil.**

Wieder eingetroffen!

Jeder gute Württemberger, der seine Pflichten gegen Staat und Gemeinde erfüllen, aber auch seine Rechte ausüben will, findet Alles, was er darüber und überhaupt im öffentlichen Leben wissen muss, in klarer Zusammenfassung in dem stets auf dem neuesten Standpunkte der Gesetzgebung gehaltenen **Meißner'schen Bürgerhandbuch**

17. Auflage. Preis 50 Pf.

Ein alphabetisches Sach-Register ermöglicht das sofortige Auffinden jeder gesetzlichen Vorschrift, z. B.: Ackerbau, Altersversicherung, Acker-Ansiedlung, Aufrechterhaltung, Bauordnung, Beerdigung, Beerenjagd, Beschäftigung, Besondere, Blutaus, Brand-Anzeige, Brandschaden-Versicherung, Brunnengraben, Bürger-Ausschuss und -Obmann, Cholera, Dienstboten-Anmeldung, Einjährig-Freiwillige, Eisenbahnpolizei, Enten in Fischwassern, Entschädigung für getödete Tiere, Erbschaft, Erbschaft bei Armenunterstützung, Expropriation, Familienleistungen, Feldpolizei, Feuerwehr, Fischerei, Flöberei, Forstkulturen, Forstpolizei, Person. Freiheit, Froschlurche, Fuhrwerksbetrieb, Gemeindefasten und Nutzungen, Gemeinderat, Gemeindevorsteher, Gemeindefrieden, Gerichtliches Verfahren, Getreideschranken, Gewährleistung bei Tieren, Glücksspiel, Grundsteuer, Grundstücksveräußerung, Hauptmängel, Invalidenversicherung, Kellergraben, Kräuter sammeln, Krankenversicherung, Kriegsdienst, Landsturm, Lokomotive, Marktverkehr, Maß und Gewicht, Mißhandlung von Tieren, Nachlese in fremden Gärten, Nahrungsmittel, Neueingehende (An- u. Abmeldung), Oberer Jagdkommission, Ortsarmenbehörde, Ortsstraßen, Petitionsrecht, Pilz sammeln, Polizeistunde, Raubvögel, Räube, Nebel, Reichsgericht, Kinderpest, Rostkrankheit, Ruhestörung, Schutz der Person, Selbstverstümmelung, amtliche Siegel, Sonntagsschule, Sonntagsfeier, Standesamt, Stiftungsrat, Tauben, Tollwut, Unfallversicherung, Unterstützungswohnhilfe, Verbeiratung, u. s. w.

Zu beziehen durch die **C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Buch- & Papierhandlung.**

Lebensversicherungs Bank f. D. zu Gotha.

Die hiesige Vertretung dieser ältesten und größten deutschen Lebensversicherungsanstalt verwaltert der Unterzeichnete. Derselbe erbietet sich zu allen erwünschten Auskunft.

Schorndorf. **Carl Bahn.**

Cement - Röhren

Porzellan, Schmelz-, Schmelz-, Wassersteine, Kisten, Gassenböden, Boden-Plättchen sowie Betonarbeiten jeder Art empfiehlt **Krutina & Möhle, Unterlürkheim, bei Stuttgart.**

Seit vielen Jahren bewährte durststillender Trank für circa 1 Pfennig das Liter.

Jeder Soldat sollte im Manöver mit Cocopulver versehen sein. Er wird oft Gelegenheit haben, den Nutzen desselben kennen zu lernen und sich glücklich schätzen, im Notfall den Durst statt mit geistigem Getränk sofort auf bequeme, nachhaltige und wohlbedünklige Weise stillen zu können. Das Liter für ca. 1 Pfennig. Gegen Einsendung von M. 1. in Briefmarken wird das Cocopulver franco versandt (hinreichend für circa 80 Liter) durch **Trion-Eckert, Umlandstr. Nr. 11, Stuttgart.** Prospekte gratis. Niederlagen werden überall errichtet.

Zur Mostbereitung empfehle in 200, 100 Pfd. Säde und offen **I. schwarze Samostruben, I. Bibebeu, I. Corinthen** billigt **Carl Schäfer am Marktplatz.**

In bekannter gut. Ausführung und vorzüglichsten Qualitäten versendet **das erste und grösste Bettfedern-Lager** von **C. F. Kehrroth, Hamburg.** 20 Pf. geg. Nachn. (nicht unter 10 Pf.) neue Bettfedern für 60 S das Pfd. sehr gute Sorte 1 M 25 S das „ prima Halbbaunen 1 M 60 S u. 2 M prima Halbbaunen hochf. 2 M 35 S pa. Ganzbaunen (Stamm) 2,50 u. 3 M. Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

Das allein ächte **Kölnische Wasser** von **Johann Maria Farina,** gegenüber dem Friesenplatz, ist nur bei **Carl Schäfer, Marktplatz,** zu haben.

Neues Bremsenöl empfiehlt als sicheres Mittel gegen Bremsen und Stachliegen **die Palm'sche Apotheke** sind zu haben in der **C. W. Mayer'schen Buchdr.**

Miet-Verträge sind zu haben in der **C. W. Mayer'schen Buchdr.**

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Donnerstag den 16. August 1892.

Amliches. Oberamt Schorndorf. Die Ortsvorsteher werden hiemit darauf aufmerksam gemacht, daß nachstehende Personen zu Vertrauensmännern der landwirtschaftlichen Verusgenossenschaft für den Jagdtreis bestellt sind.

Gemeinde.	Vertrauensmänner.	Stellvertreter.
Schorndorf.	Stadtpfleger a. D. Renz.	Gemeinderat Lauppe.
Abelberg.	Andreas Unkel.	Kaufmann Stumm.
Nischberg.	Schultheiß Hauff.	Schlenker Dilger.
Asperglen.	Ortsgemeindepfleger Ehring.	Anwalt Egle, Necklinberg.
Baierck, Schlichten.	Schultheiß Aurenz in Baierck.	Schultheiß Aumarter in Schlichten.
Baltmannsweiler.	Gemeindepfleger Heß.	Friedrich Reichenacker, Landwirt.
Beutelsbach.	Gemeindepfleger Dippon.	Gemeinderat Heubach.
Buhlbronn, Schornbach.	Schultheiß Beutel in Schornbach.	Gemeindepfleger Möll in Buhlbronn.
Gradtetten.	Kronenwirt Palmer.	Gemeinderat Mack.
Grumbach.	Lammwirt Arnold.	Sirschwirt Wächter.
Haubersbronn.	Kronenwirt Büttel.	Gemeinderat Benz.
Heslach.	Schultheiß Weier.	Stiftungspfleger Staudt.
Hegenlohe, Thomashdt.	Schultheiß Noos in Thomashardt.	Gemeinderat Nischbacher, Hegenlohe.
Hoheneckhart.	Gemeindepfleger Enslé.	Gemeinderat Scharpf.
Höflinsgrün.	Gemeindepfleger Jakob Fritz.	Gemeinderat Christian Fritz.
Miedelsbach.	Schultheiß Sommer.	Christof Föhl, Bäcker.
Oberberken.	Defonom Schif.	Ortsgemeindepfleger Bleßing.
Oberurbach.	Gemeindepfleger Bauer.	Bäcker Fritz.
Nohrbromm.	Schultheiß Illg.	Gemeindepfleger Bähler.
Schnaitz.	Gemeindepfleger Kipple.	Konditor Linjenmaier.
Steinberg.	Schultheiß Schömig.	Jakob Lang, Frohnmester.
Unterurbach.	Gemeindepfleger Zehnder.	Jr. Walter.
Vorderweilbach.	Anwalt Baum in Streich.	Ortsgemeindepfl. Schäfer, Birkenweißb.
Weiler.	Schultheiß Schnabel.	Gemeindepfleger Müller.
Winterbach.	Elias Eberle, Gemeinderat.	Gemeinderat Seig.

Tagesbegebenheiten.

Stuttgart, 12 Aug. Dem Vernehmen nach dürfte die Ankunft Sr. Maj. des Kaisers am heiligen Hote zu den vom 20. bis 24. Septbr. stattfindenden Manövern bereits am 18. Sept. erfolgen. Der Kaiser wird im R. Neßlerschloffe wieder die Oldenburgischen Gemächer bewohnen. Die Rückkehr der allerhöchsten Herrschaften aus dem Manöverort ist bezw. von der Parade nach Stuttgart wird, wie es auch 1885 bei den Kaisermanövern der Fall war, täglich mittelst Extrazügen bezw. Wagen stattfinden. Auch damals wurden bekanntlich die Kaisermanöver, die letzten des württembergischen Armeekorps in Anwesenheit des Kaisers Wilhelm I., in der Gegend von Ludwigsburg (Strohgan) abgehalten. Das Paradesfeld dürfte dieses Mal ganz dasselbe sein wie damals. Wie man hört, wird der Kaiser bei seiner diesmaligen Anwesenheit am hiesigen Hoflager auch Schloß Bebenhausen einen Besuch abstatten.

Stuttgart. Die Kaiserparade findet am 20. September statt. Am Abend des 20. Sept. ist in Stuttgart großer Zapfenstreich, ausgeführt durch sämtliche Spielleute, Hobolisten und Trom-

peten des Armeekorps. Am 21. Sept. beginnen die 4-tägigen Kaisermanöver. Am 21. Sept. ist ein Korpsmanöver der beiden Divisionen gegen einander unter Leitung des kommandierenden Generals v. Wöllern, vom 22. bis 24. Sept. Manöver gegen das 14. bad. A.R. — In die Vereine und einzelstehende Mitglieder des Württ. Kriegerbundes erläßt das Präsidium eine Einladung zur Teilnahme an der Kaiserparade am 20. September, um sowohl dem Kaiser und obersten Kriegsherrn, als auch dem Landesfürsten und Protektor ihre Guldigungen darzubringen. Von Seiten des f. Generalkommandos ist den Stuttg. Vl. zufolge die Anordnung getroffen, daß die Bundesmitglieder auf dem durch Drahtzaun abgegrenzten Paradesfeld Aufstellung nehmen können. In die f. Generaldirektion der Staatsbahnen wurde die Bitte um Ablassung von Sonderzügen mit ermäßigten Fahrpreisen gerichtet. Die Anmeldungen sind bis 5. Sept. von den Vereinen einzureichen.

Caustatt, 13. Aug. Eine Abteilung Infanterie übte in den letzten Tagen mit Aufstellung der neu eingeführten Felde auf dem neuen Exerzierplatz und stellte dieselben in beliebigen Größen zusammen; auch würden Übungen im Tragen der Felttücher als Regimentsmantel gemacht. Ein jeder Soldat trägt ein Stück Zeltuch bei sich, das er einzeln als Mantel und in Verbindung mit verschiedenen Stücken seiner Kameraden als Zelt verwenden kann. Heute wurden auch Proben zum Abkochen von Speisen in diesen Zelten veranstaltet, die bekanntlich im heurigen Manöver schon Verwendung finden.

In Gerdenheim nahm gestern die Gattin des Tierarztes und Schmiedemeisters Wiedemann wie seit einiger Zeit täglich in der Wenz ein Bad, als sie während desselben ein Herzschlag traf, der ihrem Leben ein jähes Ende bereite. — Dem Schreiner Alois Holz in der Ostertag'schen Maschinenfabrik in Aalen wurde anlässlich der Geburt des 6. lebenden Knaben ein königliches Gnadengeschenk von 20 M. bewilligt. — In Schweningen ist die Maschinenfabrik des Jakob Müller, über dessen Vermögen vor einigen Tagen der Konkurs eröffnet wurde, abgebrannt. — Bei Dettlingen wurde der Dienstknecht Georg Zimmermann von Helldorf, 52 J. alt, an einem Baum erhängt aufgefunden. — Postassistent Schönbauer von Gmünd hat sich nach Unterschlagung von 700 M. nach Frankreich geflüchtet, um in die Fremdenlegion einzutreten. Da wird er seinen leichtsinnigen Schritt wohl schwer bereuen. — In Lorch wollte der 19-jährige Bauernsohn Jakob Siegfried in der Drucker-Schmiede einen Stamm abladen; dieser kam zu früh ins Rol-

len, schlug Siegfried zu Boden und fiel auf ihn, so daß er sofort eine Leiche war. — In der Nacht vom 10. August wurde in Waldsee in das Kassenzimmer des Bahnhofs Güterschuppen eingebrochen. Zuerst wurde die Thüre zum früheren Kassenzimmer gesprengt und da sich hier seit einigen Monaten Möbel befinden, wurde erst das eigentliche Lokal aufgedrungen. Der Diebstahl lohnte sich übrigens nur mit 10 M.

Mm, 11. Aug. Heute Abend mußte ein Handwerksbursche aus Holland in das hiesige Hospital mit schweren Verletzungen am Kopf aufgenommen werden. Derselbe hatte sich einem Kollegen aus Württemberg gegenüber damit gebrüht, daß er nichts arbeite und diesen einen sauberen Schwaben geheizen, weil er es nicht auch so mache. Ein Wort gab das andere und schließlich ließ sich der Württemberger hinreißen, auf dem Kopf seines Gegners drei Biergläser zu zerbrechen, so daß letzterer mehrere klaffende Wunden davontrug.

Altenfest, 11. Aug. Im benachbarten G. brachte der Storch dieser Tage einem Elternpaar das 13. Kind, das 11. zu den 10 vorhandenen lebenden. Eine amerikanische vermalte Dame, die in B. als Luftkurort weilt, hörte von diesem in ihrer Heimat seltenen Ereignis und meinte, wenn sie nur Patin zu dem Kind werden könnte, da sie niemand habe, dem sie Geschenke zuwenden könne. Sie stellte sich den Eltern vor und wurde mit Freuden Gevatterin angenommen. Gestern war die Taufe.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Aug. Im Prozeß Wolff u. Gen. verurteilte das Landgericht den Kommerzienrat Wolff (Firma Firchow und Wolff) zu 10jährigem Gefängnis und 5jährigem Ehrverlust; Leipziger zu 10jährigem Zuchthaus und 5jährigem Ehrverlust; Szamatolski wurde freigesprochen.

Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Der Kaiser hat auf Grund des von dem Reichskanzler erstatteten Berichtes entschieden, daß dem Plane einer Weltausstellung in Berlin von Reichswegen nicht mehr näher zu treten sei. In seinem an den Kaiser erstatteten Bericht jagte der Reichskanzler: Die inländische Industrie erachte nur zum geringsten Teile eine solche Ausstellung als wünschenswert. Die Bundesregierungen hätten in überwiegender Zahl das wirtschaftliche Bedürfnis zu einer Ausstellung verneint; namentlich habe auch Preußen gegen eine Ausstellung sich ausgesprochen. Von den Bundesregierungen haben 40 Stimmen gegen, 7 für eine Ausstellung gestimmt, während 11 sich entschieden äußerten. Für eine erfolgreiche Durchführung eines derartigen Unternehmens sei unbedingt die Voraussetzung einer allgemeinen und einmütigen Ueberszeugung von dem Nutzen desselben für die deutsche Industrie und das freiwillige Zusammenwirken aller beteiligten Kreise. Beides fehle, daher müsse der Reichskanzler vom Eintreten des Reiches für jene Unternehmung absehen.

Der falsche Graf.

Kriminalroman von Karl Schmalig. (Fortsetzung.) „Nun, mein lieber Benoit!“ meinte er zu diesem gewendet, „jetzt wollen wir nähere Bekanntschaft machen; seht euch, meine Herren, und Ihr, Benoit, beantwortet meine Fragen der Wahrheit gemäß.“ Bidocq hatte sich dabei einen Bogen Papier zurecht gelegt und langte nach einer Feder. „Ihr seid geboren, wann und wo?“ fragte er. „In Gourda., Département Lot.“ antwortete Benoit sofort, den 3. August 1777. „Was war Euer Vater?“ „Winger daselbst.“ „Und Ihr?“ „Ich lernte als Zimmermann.“ Bidocq schrieb. War Gourdan Euer steter Aufenthalt?“ „Nein, ich ging nach Beendigung meiner hierher und blieb 3 Jahre in Paris; im Jahre 1801 ging ich wieder nach Gourdan, kam aber

Hochbrücke über den Nordsee Kanal bei Gränthal ist vollendet. Das gewaltige Bauwerk ist, was Höhe (42 Meter über dem Spiegel des Kanals) und Breite der Bogenöffnung (156,6 Meter) betrifft, das drittgrößte dieser Art in Europa. Mit dem Bau der Pfeiler wurde 1889 begonnen. Das erste Bogenstück in der Gurtung wurde im Frühjahr 1891 gelegt. Das Gewicht der Eisenteile beträgt über 2 1/2 Millionen Pfund. Das eiserne Gerüst in der Mitte unter der Brücke soll erst nach der Probebelastung entfernt werden; es wird angenommen, daß zu Anfang oder auch im Laufe des Septembers die Hochbrücke dem Verkehr übergeben werden kann.

In Gießen hat es in der Nacht vom 10. bis 11. August gefroren. Das Thermometer sank auf - 2° R. Härtere Gemüsepflanzen, wie Bohnen und Gurken, haben sehr gelitten. Auch unter den Blumen hat der Frost erheblichen Schaden angerichtet.

Der „Han. Courier“ meldet: Der in Nürnberg zur Besichtigung der neunzehnten Cavalleriebrigade anwesende Erbprinz von Oldenburg ist auf dem Marschwege gestürzt, und erlitt eine leichte Quetschung am Rücken. Aus Meisse, 11. Aug. wird über das Schwimmgeld gemeldet: Gestern Vormittag neun Uhr fand in der Militärschwimmhalle, Schleuse Nr. 1, ein großes Sechschschwimmen statt, zu welchem Mannschaften des dritten Bataillons des 23. und 63. Infanterie-Regiments kommandiert waren. Die Freischwimmer, welche größtenteils aus Rekruten bestanden, mußten in voller Uniform von einem Ufer der Meisse bis zum anderen schwimmen. Viele Offiziere wohnten der Uebung bei. Fast am Ende der Uebung ging ein Mann unter und schwammerte sich hierbei an den neben ihm Schwimmenden an; dieses Anklammern setzte sich fort, so daß 10 Mann untergingen, welche zwar ans Land gebracht werden konnten, von denen jedoch sieben ertrunken waren.

Ausland.

Der in Thun bei Bern auf Betreiben der Bundesanwaltschaft verhaftete Baron von Courcier“ ist ein großer, schlanker Mann von ungefähr 40 Jahren mit etwas abgelebtem Gesicht. Sein gekleidet und im Besitze der besten Umgangsformen, machte er den Eindruck eines wirklichen Barons und Offiziers. In der Thuner Fremdenliste glänzt unter der langen Reihe der Gäste im Hotel zum Falken obenan: „Oberst Baron von Courcier, Kärnten.“ Wie gemeldet, hat sich der Oberst und Baron als ein simpler, dazu bereits vorbestrafter Karl Hofmann von Karlsbad entpuppt. Ein bekannter Hochkapler, schon 1882 wegen vielfacher Schwindeleien mit mehrjährigem Gefängnis bestraft. In Thun, wo er sich seit Mai aufhält, trat Hofmann sehr vornehm und selbstbewußt auf, gleich einem leibhaftigen österreichischen Baron. Luden ihn höhere Beamte, denen er empfohlen war, oder Privatpersonen zum Diner, dann erschien er jedesmal im Frack, mit schneeweißem Hemd und schneeweißem Halsbinde. Er hatte eine Garderobe, wie sie wohl mancher echte Baron und Oberst nicht besitzt. Der

nach 6 Monaten wieder hiesig und blieb bis zu meiner Verurteilung im Jahre 1802. Bidocq schrieb das nieder. „Zu welchem Zweck ging Ihr nach Gourdan zurück?“ „Weil mein Vater verarmt und meine Schwester um ihre Ehre betrogen worden war; ich wollte ihnen beistehen.“ „Und gelang Euch das?“ „Nicht ausreichend; der Vater starb, das Kind meiner Schwester ebenfalls. Ich brachte also letztere unter und kam dann wieder hieher.“ „Ist die Schwester noch?“ „Ich weiß es nicht; ich hörte, seit ich nach Toulon abgeführt ward, nichts mehr von ihr.“ „Kannte sie Euer Loh?“ „Auch das ist mir unbekannt, ich hatte sie nicht davon in Kenntnis gesetzt.“ „Nun, mein Freund, weshalb seid Ihr bestrast?“ — „Nennt mir einmal kurz Eure Verbrechen.“ Benoit erröte, doch blieb er ruhig. „Ich nahm Teil an einem Einbruchversuche bei dem Kasse, der meinen Vater verdorben

Kleiderreichtum kommt nun dem Falkenwirt zu statten. Dem Hofmann für Wohnung, Speis und Trank noch etwa 400 Fr. schuldet. Hofmann gab sich in Thun als Millionär aus.

Italien. Eine abermalige Steigerung der Auswurfsthätigkeit des Aetna ist eingetreten. In Mineo und Nicotia wurden 2 leichte Erdstöße wahrgenommen. Der Aetna wirft mit häufigem unterirdischem Getöse Felsstücke, Kiesel und Schlacken aus.

Petersburg, 16. Aug. Aus Nischynowgorod wird unter dem 15. August amtlich gemeldet, daß die Cholera im Erldiden sei. Die Erkrankungen verringern sich täglich, die Sterblichkeit ist unbedeutend. Die Hospitäler sind nunmehr als überflüssig zu schließen und das Medizinal- und Sanitäts-Personal teilweise wieder zu entlassen. Das neue städtische Cholerahospital wurde ebenfalls als überflüssig befunden und sollte zu anderen Zwecken benützt werden.

Madrid, 12. Aug. Die Stürme in Nordspanien dauern an. Der Ebro ist ausgetreten und richtet die größten Verwüstungen an. 120 Häuser sind eingestürzt, 3 Brücken zerstört, die Bahnverbindungen unterbrochen. Die Gewässer durchbrachen an 3 Stellen den Bahndamm auf der Linie Zaragoza-Huesca. 20 Häuser in der Stadt Huesca sind eingestürzt. Sieben Personen wurden getödtet.

Verschiedenes.

Seltene Tiere. In der zoologischen Handlung des H. W. Schabbe in Ulm sind dieser Tage zwei rein weiße Raben eingetroffen. Neben dieser großen Seltenheit sind dort auch 2 weiße Dohlen, sowie gegen 20 schöne junge und alte Uhus zu treffen. Vorigen Herbst lieferte Hr. Schabbe in den zoologischen Garten nach Frankfurt einen prächtigen Buchs, auf der hohen Tatra gefangen.

Seiden-Bengaline (schwarze, weiße und farbige) Mt. 1.85 bis 11.65 — glatt, gestreift und gemustert — (ca. 32 versch. Dual.) versendet roben- und stückweise porto- und zollfrei G. Henneberg, Seidenfabrikant. (K. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Gloria-Seide — 120 cm. breit für Staub- und Regenmäntel, Mousen u. v. Mt. 4.35 v. Met. glatt, gestreift und gemustert, ca. 60 versch. Disp. — versendet meter- und stückweise porto und zollfrei G. Henneberg, Seidenfabrikant (K. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Kohledene Bastkleider Mk. 16.80 pr. Stoff zur kompletten Robe und bessere Qualitäten — versendet porto- und zollfrei G. Henneberg, Seidenfabrikant (K. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

und dessen Sohn meine Schwester verführt hatte,“ antwortete er, „ich that es, um Rache zu üben, doch der Versuch mißlang, und obgleich man vorläufig keinen Verdacht auf mich warf, hielt ich es doch geraten, mich zu entfernen.“ „Ihr würdet später aber verfolgt?“ „Einer meiner Komplizen begleitete mich nach Paris. Er war, wie ich nicht gewußt, Dieb und Räuber von Profession; ich lernte durch ihn hier noch andere Leute des Leichters kennen. Ruhe hatte ich überhaupt nirgends mehr, und so befehligte ich mich, denn an einem Straßenraube, der jedoch ebenfalls unglücklich ausfiel. Wir wurden ergriffen und bei der Untersuchung kam auch mein früheres Vergehen an den Tag.“ „Und das ist alles?“ „Ich habe mir sonst nichts zu schulden kommen lassen,“ antwortete Benoit, auf Bidocqs Frage. „Desio besser; seid ihr im Besitz von Geldmitteln?“ Fortsetzung folgt.

Revier Welzheim. Stammholz- Stangen- & Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 22. August, vorm. 9 Uhr im Laum in Welzheim aus dem Staatswald Tann Abt. 4 und vom Scheidholz der Guten Ebni, Schmalenberg und Welzheim. Nadelholzlangholz normal Fm.: 2 I., 7 II., 29 III., 42 IV., 4 V. Cl., dto. Ausschub Fm.: 8 III., 2 IV., Cl. Nadelholz-Sägholz normal Fm.: 2 I. 1 II., 1 III. Cl., dto. Ausschub Fm.: 12 I., 1 II., 1 III. Cl., 2 Buchenabschnitte mit 2 Fm.; 10 Stück Derschnitten IV. Cl. Km.: 6 buchene Scheiter, 2 dto. Prügel, 9 dto. Anbruch, 4 Nadelholzschleifer, 35 dto. Prügel, 63 dto. Anbruch.

Schorndorf. Dehmdgras-Verkauf.

Oberamtsarzt Dr. Bais bringt am Montag den 22. d. Mts., mittags 1 Uhr folgendes Dehmdgras zum Verkauf: 63 a 69 qm im Zielgraben, 19 a 75 qm gegen Schornbach, 1 ha 6 a 69 qm im vorderen Ramsbach, 67 a 35 qm g. gen Schornbach, 84 a 47 qm auf der Erden, 22 a 70 qm allda, 64 a 91 qm im Föhnen, 35 a 05 qm im Güdeleesgarten, 46 a 31 qm gegen Schornbach, 36 a 12 qm allda, 68 a 36 qm allda. Zusammenkunft bei der mittleren Brücke.

Auf dem Baumgut des Theodor Kettner im Rainbrunnen werden am nächsten

Montag den 22. August, nachm. 2 Uhr

mehrere Partien Dehmdgras

verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Das Lederkonservierungsmittel „Marke Dachs“

von Gebr. Reutter in Dehringen ist wegen seiner vorzüglichen Fettbestandteile zum Schmieren von Schuhwerk, Pferdegeschirren, Chaisensverdecken jedem anderen Fett vorzuziehen; es dringt vollständig in das Leder ein, macht dasselbe weich, dauerhaft und wasserdicht, hinterläßt keinen Geruch und ermöglicht alsbaldiges Wischen des Schuhwerks; auch ist dasselbe als Fußfett sehr zu empfehlen. Zu haben in Blechdosen à 18, 35, 60 S., offen à 50 pr. Pfund bei folgenden Firmen: Schorndorf bei Herrn J. Bauer, Chr. Geiger, Carl Fischer, G. O. Fischer z. Krone, Theodor Bäuerle, Chr. Roggenhäuser, J. Speidel, L. Kimmel.

Die billigste, gangbarste und beste Ausgabe der Dichtungen deutscher Klassiker ist die

Deutsche Klassiker-Bibliothek

in Auswahl von Geh. Hofrat Rudolf v. Gottschall. 24 Abteilungen in 6 starken Bänden. Inhalt: Göthe, Schiller, Lessing, Heine, Denau, Börner, Kleist, Hauff für nur 12 Mark, mit schön geschmückten Buchränder 15 Mk. Zu haben in der G. W. Mayer'schen Buchdruckerei, Buch- & Papierhandlung.

Bekanntmachungen. Schorndorf.

Sedan-Fest. Zur Besprechung der für die diesjährige Sedanfester zu treffenden Anordnungen werden alle Freunde dieses Festes ersucht, Mittwoch den 17. d. Mts., abends halb 8 Uhr, im Waldhorn sich einzufinden zu wollen. Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Wahl des Comites, Bestimmung des Festplatzes u. Das seitberige Festkomitee.

Dankagung.

Aus dem Nachlaß des in Schorndorf verstorbenen ledigen Konditors, Herrn Paul Weinhardt, wurde in Folge testamentarischer Verfügung und im Einverständnis mit der Intestaterbin, Frau Pastor Reiner in New-York, dem Ev. Waisenhaus in Stuttgart ein Legat von Mt. 1000 verschafft, für welche reiche Gabe auch öffentlich herzlich dankt. Stuttgart, 12. August 1892.

Waisenhaus-Verwaltung. Druck.

Essig- & Senf-Fabrik von G. Schmiedel in Gammstatt empfiehlt speziell präparierten

Einmach-Essig

das Liter zu 30 Pfg. Qualität für engl. mixed pickles, ohne voriges Kochen verwendbar, Früchte damit nur kalt zu überziehen, von höchstem Aroma und Wohlgeschmack, sowie unerreichbarer Conservierungskraft gleich vorzüglich für Salat und Essig. In Schorndorf zu haben bei Conditor

C. Schäfer.

Offerten unter Chiffre

welche vermittelt kleiner, im täglichen Verkehrsleben vorkommender Angelegenheiten, wie Stellengesuche und Angebote, Kauf-, Verkauf-, Pacht- und Verpachtungsgesuche, Beteiligungs- und Teilhaber-gesuche, Kapital-gesuche und Angebote u. gesucht werden, inseriert man am besten und vorteilhaftesten durch Vermittelung der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse. Die bei derselben einlaufenden Offerten werden unerschlossen dem Auftraggeber täglich zugestellt und in allen Fällen strengste Discretion gewahrt. Ferner ist Vorkehrung gegen unberechtigte Empfangnahme der Offerten getroffen. Die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse berechnet lediglich die Original-Preispreise der Zeitungen und erteilt gewissenhaften Rat bei Wahl der für den jeweiligen Zweck geeigneten Blätter. Die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse besitzt in allen großen Städten eigene Büreau; in: Stuttgart, Königstr. 33, 1. Stod. (Telephon 602.)

Zacharias: bestes und billigstes zuverlässig und nachhaltig wirkendes Abführmittel.

Billen Dessen Benützung kommt auf weniger als 2 Pfg. pro Tag zu stehen. Vollständig schmerzlose Wirkung, verursacht keine Krämpfe und Schlingungen. Unübertroffen gegen Verstopfung, Hartleibigkeit, Blähungsdrang, gegen Hämorrhoiden, gegen Kopfweh und Uebelbefinden infolge von Verdauungsstörungen oder Diätfehlern, gegen trampfhaftes Aufstoßen u. s. w. Vorzüglich für Reinigungs-Kuren wegen ihrer belebenden anregenden Wirkung auf die Magen- und Unterleibs-Nerven. Das einzige Abführmittel, welches keine Schwächung der Unterleibsorgane verursacht. Als Hausmittel und auf Reisen unübertrefflich. Ausführliche Gebrauchsanweisung mit Angabe der Bestandteile befindet sich bei jeder Dose. In den meisten Apotheken um nur 90 Pfg. erhältlich. Man achte auf den Verichthstreifen mit „garantiert unschädlich“ u. der Namensunterschrift des Inhabers.

Gewerbeordnung

für das deutsche Reich mit alphabetischem Sachregister à 80 S ist zu haben in der Buchhandlung der G. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 20. August 1892.

Amliches.

Oberamt Schorndorf.
An die Ortspolizeibehörden.
Mit Rücksicht auf die Verbreitung der asiatischen Cholera in Russland werden die Ortspolizeibehörden auf die Ministerialverordnung vom 2. August 1884, betr. Maßregeln wider die Cholera aufmerksam gemacht und angewiesen, von jedem Ausbruch der Krankheit, bezw. von dem Verdacht des Ausbruchs derselben sofortige Anzeige hierzu zu erstatten.
Die in der Min.-Verf. vom 2. Aug. 1884 getroffenen Desinfektionsvorschriften werden ebenso wie die Befehle über das Verhalten während der Dauer der Choleraepidemie (§ 30 der Min.-Verf.) einer Revision unterworfen, deren Ergebnis demnächst bekannt gegeben wird.
Ein hinreichender Grund zur Ergreifung der in § 8 der Min.-Verf. vom 2. Aug. 1884 vorgehenden Maßregeln liegt vor erst nicht vor.
Schorndorf, den 17. August 1892.
K. Oberamt, Einzelbach.

Oberamt Schorndorf.
Diejenigen Ortsbehörden, welche mit Meldung des oberamtlichen Auftrags vom 6. d. Mts., betr. die Festsetzung von Sportkassenverhältnissen für die in dem Zeitraum vom 1. April 1891 bis 1896 verfallenden Steuern, im Rückstande sind, werden an Erstattung des verlangten Berichts erinnert.
Schorndorf, den 17. August 1892.
K. Oberamt, Einzelbach.

Württemberg.
Stuttgart. Die Pionier-Übung bei Mainz ging gestern zu Ende und die fremden Pionier-Bataillone kehren heute in ihre Garnisonen zurück. Das Württ. Pionier-Bataillon Nr. 13 fuhr heute früh 5 Uhr 40 Min. mit Militär-Extrazug von Krefeld über Mannheim, Schwegingen, Bretten ab und trifft auf dem Morast, zeigt dieselbe hier morgen früh an und erwartet die weiteren Weisungen; hier ist Euer erster Monatsgehalt und Cure Karte. Vater Martin, ich danke Euch!

Vibocq machte einladende Handbewegung gegen Bennoit, Geld und Karte zu nehmen. Dieser kam der Aufforderung nach. Er und Martin verabschiedeten sich mit einer stillen Verbeugung.
„Das wäre überstanden!“ seufzte Bennoit, als beide draußen angriffen waren, „nun kann ich Euch meine Schuld abtragen, Vater Martin.“
„Nicht doch, Freund“, antwortete dieser, „das hat Zeit, gehen wir jetzt noch eine Wohnung für Euch zu suchen, dann mögt Ihr für mich thun, was Ihr wollt.“
Bennoit merckte etwas von Dank.
Eine entsprechende Wohnung war bald gefunden und Martin verabschiedete sich von dem neuen Agenten der Kriminal-Polizei.
Bennoit blieb in seiner neuen Wohnung nicht lange; er verließ dieselbe, um sich in ein Spielhaus zu begeben, wo er ein Mittagessen zu sich nahm und nach der Maßzeit noch einige Zeit hinter einem Schoppen Wein saß.
Das Haus war wenig besucht, Bennoit konnte daher, was er vielleicht auch wollte, seinen Gedanken nachhängen, und blühte deshhalb träumerisch sinnend vor sich hin. Vielleicht suchte er sich mit dem vollbrachten Schritt auszuföhnen.
Als er den leichten Wein endlich zu sich genommen, brach er auf und ging direkt dem Stadteile zu, welchen er heute schon einmal besucht hatte. Hier erkundigte er sich bei einem Municipalgardisten nach dem Bureau der Polizei des Viertels und begab sich auf dasselbe.
Der ehemalige Sträfling machte in seiner neuen Ausstattung ganz den Eindruck eines harmlosen einfachen Bürgers; nebenbei zeigte er jetzt eine vollkommene Sicherheit des Benehmens.
Als er das Bureau betreten, fragte ihn einer der Beamten, was er wünsche.
Bennoit zeigte seine Karte vor. „Eine Ex-kündigung einziehen“, antwortete er zugleich; „bitte, sagen Sie mir, wenn das Palais Nr. 6 am Vendôme-Platz gehört, und wer es bewohnt?“
Fortsetzung folgt.

Steuer-Einzug.

Am Montag den 22. d. Mts.,
von vormittags 7^{1/2} bis nachmittags 12 Uhr
und von nachmittags 2-5 Uhr
findet der Einzug der verfallenen 5 monatlichen Staatssteuern, Amts- und Gemeinde-Anlagen pro 1. April 1892/93 auf dem Rathhaus dahier statt und werden die Steuerpflichtigen hierdurch zur Bezahlung dringend aufgefordert.
Den 10. August 1892.

Stadtpflege Schorndorf.

Ich beehre mich, meinen verehrl. Kunden anzuzeigen, daß ich nunmehr mein Haus und Geschäft dem Herrn Kaufmann **Ernst Kiess**, Sohn des † Hrn. Seifenfieder Kieß hier, übergeben habe.
Es geziemt mir bei diesem Anlasse meinen werten Abnehmern bestens zu danken; insbesondere aber ist es mir ein Bedürfnis, all den werten Kunden, welche meinem Hause in vieljähriger, treuer Anhänglichkeit und vollem Vertrauen zugehan waren, meinen verbindlichsten Dank zu einem Ausdruck zu bringen.
Ich verbinde damit zugleich die Bitte, auch meinem Herrn Nachfolger, von dem ich die Ueberzeugung gewonnen habe, daß er das Geschäft in ganz reeller Weise weiter zu führen bestrebt ist, mit Vertrauen entgegenkommen zu wollen.
Meine Wohnung befindet sich vorläufig in meinem jetzigen Hause.

Schorndorf, 16. Aug. 1892.

Louis Reinert.

Wie aus Obigem ersichtlich, habe ich mit heutigem das bisher von Herrn **Louis Reinert** betriebene

Manufacturwarengeschäft

übernommen. Das Lager ist teilweise schon wieder ergänzt und wird im Laufe dieses Monats auch für die Spätjahr- und Winterjahre noch weiter fortiziert werden. Ich bemerke ausdrücklich, daß ich es mir zur Aufgabe gemacht habe, bei billigen gestellten Preisen das Geschäft, wie bisher von meinem Hrn. Vorgänger auf ganz reeller, solider Grundlage weiterzuführen.
Indem ich mir erlaube, zum Besuch meines Lagers freundlich einzuladen, gebe ich die Versicherung, daß es mein angelegentlichstes Bestreben ist, das Vertrauen des tit. Publikums zu erwerben.

Ernst Kiess.

Medicinal-Deffert-und Trink-Weine.

1/2 Flasche mit Glas	M. S.	1/2 Flasche mit Glas	M. S.
Vino da Pasto	1	Malaga (braun u. rotgold.)	2 22
Barletta superiore	1 15	Dry Madeira	2 25
Emyner Sühweine (Ersatz für Zotayer)	2	Ruster Ausbruch (ung. Süßw.)	1 50
Portwein (echt franz. Rotw.)	1 50	Zotayer Ausbruch 75 S. M. 1	1 57
Offener (echt ungar. Rotwein)	1 25	Gimmelsing. (Pfälz. Weißw.)	-90
Carlauer	1 50	Ungsteiner	-15
Carlauer	1 50	Deidesheimer	-120
Carlauer	1 75	Forster Traminer	1 64
Müller Rotwein	-85	Forster Auslese	1 50
Marjala & Xeres (Sherry)	2 25	Hörheimer	2 50
		Hörheimer	2 50
		Champagner Marie Feist	3

Carl Korn Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.
NB. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Stiquette, Kork, Stankolapfel und Glasfegel tragen, nur dies bietet Garantie für Echtheit.
Schorndorf bei Conditor Moser. Schmitt's Nachfolger.
Niederlagen auf Plätzen, wo noch nicht vertreten, gesucht.

Cement-Röhren

Wird gefertigt, in jeder Größe...
Kunz & Mühlh. Unter der Kieferbrücke.

Der auf **Donnerstag** den 18. d. Mts., vormittags 9 Uhr nach **Balmanusweiler** ausgeführte **Verkauf einer Kuh unterbleibt.**
Gerichtsvollzieher Moser.

Nächsten **Samstag** den 20. d. Mts., morgens 7^{1/2} Uhr wird auf dem Rathause in **Grumbach** ein **vollständiges Bett** samt Bettlade im Wege der Zwangsversteigerung gegen Barzahlung verkauft.
Gerichtsvollzieher Moser.

Am **Samstag** d. 20. d. Mts., nachmittags 1 Uhr werden auf dem Rathause in **Dieterich** im Wege der Zwangsversteigerung verkauft:
ca. 12 Ctr. Futler & 2 Fässer von 150 und 300 Ltr. Gehalt.
Gerichtsvollzieher Moser.

Carbol-Theer-Schwefel-Seife von **Bergmann & Co. Berlin u. Pflst. a. M.**
übertrifft i. ihrem wahrhaft überraschenden Wirkungen f. d. Hautpflege alles bish. dagewesene. Sie vernichtet unbedingt alle Arten Hautausschläge wie Flechten, Finnen, r. Flecken, Mittesser, Sommersprossen etc. Stück 50 Pf. bei C. Fischer, Seifensieder.

800 Mtr. à 5% geflocht gegen gute Sicherheit ins **Oberamt Schorndorf** durch **Koller & Weitingger, Heilbronn.**

2400, 1800 & 1000 Mart werden gegen I. unterp. Sicherheit für pünktl. Zinszahlung sofort oder später anzunehmen gesucht.
Informationshefte können bei der Exped. ds. Bl. eingesehen werden.

Einen kräftigen **M o st** hat imweise herzugeben
Obermüller jun.

Schlachten.
7 Eimer Apfelmoss hat zu verkaufen
Awärter, Hirschwirt.

Guten Mott verkauft Zwiweide
Dipping, Bäcker.

Ein jüngerer **Bäckergeselle** kann sogleich eintreten bei **Obigem.**

Bestes Bistaler Pergament (entblos) empfiehlt billigst
C. W. MAYER'sche Buchdruckerei, Buch- & Papierhdt.

100,000 Stück Säcke für Kartoffeln, Getreide etc., einmal gebraucht, groß, ganz u. hart, 4 25 r. 30 S. Probefallen u. 25 Stück versendet, nur Nachnahme u. erbittet Angabe d. Wohnung.
Mag. Mendenhausen, Götzen i. Anh.

Miet-Verträge sind zu haben in der **K. W. Meyer'schen** Handr.

Abbitte
Wegen der gegen die Ehefrau des **Gottlieb Wüller**, Bauers hier ausgesprochenen Beleidigungen lege ich hiemit Abbitte.
Steinbrück, den 15. Aug. 1892.
Gottlieb Thieringer.

Schultheißenamt Steinberg. Sch b m i g.

Heute **Abend frische Leber-Würste**
bei **Kauppe, Metzger.**

Heute **Mittwoch** **abend frische Leberwürste**, bei **Schaal, Metzger.**

Asphalt, Dachpappen, beste Qualität, Asphaltrohren, Sotirpappen, Sotirfaseln, Sotzement, Dachtheer, Carboltheer u. f. Sotzankrieg
Richard Pfeiffer, Stuttgart. Asphalt & Theerprodukten-Fabrik

Weil u. Eicherts **Bettbestreichwachs** fertig zu sofortigem Gebrauch empfiehlt in stets frischer Ware.
G. Reichinger.

Ein junges **Dienstmädchen** auf sofort oder bis November zu mieten gesucht.
Wo, sagt die Expedition.

In der Nähe des Krankenhauses ging eine neue graue **Ericothase verloren**, der redliche Finder wird erucht, solche gegen Belohnung bei der Redaktion abzugeben.

Neu! Praktisch! Gesund! Billig! Vorzuziehen!
Schutz-Mark
Mos
J. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Jul. Schrader's **Most-Substanzen** in Extraktform. Allein leicht bereitet und zu haben v. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.
Das Einfachste, Praktischste und Vorzuglichste zur Bereitung eines ausgezeichneten, billigen und gesunden Hausrinks (Mosts).

Alleinige Niederlage in der **Gaupp'schen Apotheke, Schorndorf.**

Das allein ächte **Kölnische Wasser** von **Johann Maria Farina**, gegenüber dem Friesenplatz, ist nur bei **Carl Schäfer, Marktplatz, zu haben.**

Das allein ächte **Kölnische Wasser** von **Johann Maria Farina**, gegenüber dem Friesenplatz, ist nur bei **Carl Schäfer, Marktplatz, zu haben.**

Carl Schäfer, Marktplatz, zu haben.

Man merke: die durch Schriftführung bekannten Marken sind die alleinigen Gewährleistungen für die Echtheit der Waren.
Einzelne Dienstage, Donnerstage und Samstage.
Abnahme Preis: 40 Pf. auch die Weg besogen im Oberamtsbezirk bis höchstens 1 Mtr. 15 Pf. und das Haus geliefert vierteljährlich 95 Pf.